

# Notizen

## Internationale Tagung an der Sektion TV

(UZ-Korr.) Ihre internationale wissenschaftliche Tagung 1977 führte die Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin kürzlich zum Thema "Ökonomische Aufgaben und Maßnahmen zur weiteren Intensivierung beim Übergang zur industriemäßigen Tierproduktion".

780 Teilnehmer, darunter der Stellvertreter des Ministers für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft, Christoph Ostmann, sowie Vertreter der sozialistischen Praxis, des Staatsapparates, wirtschaftsleitender Organe, Forschungseinrichtungen und der agrarwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen der gesamten Republik nahmen an der Beratung teil.

Zu vier Themenkomplexen wurden 32 Referate, darunter vier von Gästen aus dem sozialistischen Ausland, gehalten. Dabei wurde die Bedeutung der Intensivierung und des Übergangs zur industriemäßigen Tierproduktion bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitagung aus volkswirtschaftlicher Sicht, aus betriebswirtschaftlicher Sicht, aus technischer und naturwissenschaftlicher Sicht besonders herausgearbeitet.

## Kleine Galerie zeigt Naturstudien

Eine kleine, aber konzentrierte Ausstellung von Naturstudien Prof. Hans Schulzes im Haus der Wissenschaftler macht dem interessierten Betrachter deutlich, daß die oft phantasievoll anmutenden Erfindungen des Künstlers (besonders aus letzter Zeit) nicht einfach aus der Luft gegriffene Einbildungen darstellen, sondern auf einem festen Fundament künstlerischer Erfahrungen beruhen, das zum großen Teil einer sehr intensiven Begegnung mit der Ding-Welt entspringt.

Die Präzision frühener Blätter weist auch auf naturwissenschaftliche Intentionen hin. Erstausgabe, wie konsequent sich die freieren Arbeiten aus der Reifezeit anschließen. Analyse und Zusammenfassung, Saat und Ernte beides zeigen die Blätter aus etwa 40 Jahren. Wer zu sehen sich bemüht, erlebt die Lehrschau eines Hochschullehrers, die auch als Spiegel hoher methodischer Konsequenz Respekt verdient.

Die Ausstellung mit Naturstudien von Prof. Hans Schulze ist noch bis Ende des Monats zu sehen. Prof. Dr. Karl-Max Kobeg

## Promotionen

### Promotion A

**Sektion Journalismik**  
Rainer Gummelt, am 11. März, 14 Uhr, 701, Neumarkt 26, Journalismikclub: Zur Leitung und Planung der Arbeit der Betriebszeitungen als Instrument der Betriebsparitätierungen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

**Sektion Psychologie**  
Gerhard Lehwald, am 3. März, 13 Uhr, 703, Tiedestr. 2, Vortraum der Beratungsstelle: Entwicklung und Rekonstruktivierung von Verfahren zur Diagnostik des Erkenntnistreibens als motivationale Voraussetzung der Informationsanalyse.

**Sektion Physik**  
Rainer Pickenhain, am 1. März, 14.30 Uhr, 701, Linestra. 45, Seminarraum 225: Untersuchungen zur direkten Berechnung der Valenzelektronendichteverteilung in Halbleiterkristallen.

**Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin**  
Charlotte Schmittke, am 1. März, 13 Uhr im Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, 701, Zwickauer Str. 59, 1. Vergleichende Untersuchungen zur Käfighaltung und Bodenmineralisierung von Putenelktern.

Joachim Köhl, am 1. März, 14.30 Uhr im Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, 701, Zwickauer Str. 59, 1. Untersuchungen zur Gruppenhaltung von Brüterelktern mit natürlicher Verpaarung in Käfigen.

**Sektion Biowissenschaften**  
Christine Wetzer, am 4. März, 14.30 Uhr, im Kleinen Hörsaal der Sektion Biowissenschaften KNU - Bereich Pharmazie - 701, Brüderstraße 34: Untersuchungen über virusinduzierte Virusinhibitoren sowie ausgewählte natürliche und synthetische antivirale Verbindungen unter besonderer Berücksichtigung der Wirkung auf Virusreplikation.

**Sektion Chemie**  
Klaus-Dieter Schulze: Methodische Beiträge zur Ermittlung der Impedanz elektrochemischer Maßobjekte durch Laplace-Transformierung von Störung und Antwortfunktion.

## Grußschreiben zum 50. Geburtstag des Rektors

Die SED-Kreisleitung überreichte Rektor Prof. Dr. sc. Luthar Rothmann anlässlich seines 50. Geburtstages ein Glückwunschsreiben, in dem es u. a. heißt:

"... Du hast Deinen Auftrag als sozialistischer Hochschullehrer und Wissenschaftler darin, die Studenten und Nachwuchswissenschaftler zu fachlich und politisch hochqualifizierten Kadern auszubilden und zu erziehen, die an der Seite der Partei und in ihrem Auftrag zur Lösung wichtiger theoretischer und praktisch-politischer Aufgaben fähig sind..."

Als Direktor der Sektion Afrika-Nahostwissenschaften von 1973 bist Du es verstanden, das

gesamte Kollektiv der Wissenschaftler und Studenten in die schöpferische Ausarbeitung der Wissenschaftskonzeption bis 1980 einzubeziehen und alle Mitarbeiter der Sektion auf die wissenschaftspolitischen Schwerpunkte zu orientieren. Du hast einen bedeutenden Anteil an der Vertiefung der Wissenschaftskooperation mit der Sowjetunion und an der Festigung der Zusammenarbeit zwischen den regionalwissenschaftlichen Einrichtungen aller sozialistischen Staaten.

Dazu trug besonders Deine Tätigkeit als Vorsitzender des Zentralen Rates für Asien-, Afrika- und Lateinamerikawissenschaften der DDR und als DDR-Vertreter in der multilateralen Problemkommission „Pol-

itik und Ökonomie der Entwicklungsländer“ bei.

1975 fand Deine erfolgreiche Arbeit als Sektionsdirektor, Hochschullehrer und international anerkannter Wissenschaftler ihre Würdigung durch Deine Wahl zum Rektor der Karl-Marx-Universität, gleichzeitig wurdest Du von der SED-Kreisleitung zum Mitglied des Sekretariats gewählt...

Dein gesamtes bisheriges Wirken fand hohe gesellschaftliche Anerkennung durch die Verleihung der Verdienstmedaille der DDR, des Ordens „Banner der Arbeit“, des Nationalpreises und durch die Berufung zum korrespondierenden Mitglied der Akademie der Wissenschaften der DDR...

## 60 Gastlektoren trugen zum Erfolg des Lehrgangs bei

### 7. Fünfmontatelehrgang am FMI erfolgreich beendet

(UZ-Korr.) Am Franz-Mehring-Institut wurde kürzlich der 7. Fünfmontatelehrgang für Lehrkräfte des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums an Universitäten, Hoch- und Fachschulen der DDR abgeschlossen. Im Verlaufe des Lehrganges fand ein intensives Studium zur Auswertung der Parteiodokumente des IX. Parteitages der SED, der nachfolgenden Plenarsitzungen des Zentralkomitees der SED und der Materialien der Konferenz der Gesellschaftswissenschaftler der DDR vom 25. und 26. November 1976 sowie der Dokumente des XXV. Parteitages der KPdSU statt, die im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen und der Parteiarbeit des Lehrganges standen.

Die anspruchsvollen Aufgabenstellungen für die wissenschaftlich-theoretische und politisch-ideologische Weiterbildung der Lehrkräfte des Marxismus-Leninismus wurden erfolgreich erfüllt. Das gelang auch dank der Unterstützung von rund 60 Gastlektoren. Aus dem zentralen Partei- und Staatsapparat führten Gerhard Ehrlich (Sekretär der SED-Bezirksleitung Leipzig), Dr. Klaus Soggenicht (Abteilungsleiter im ZK der SED und Mitglied des Staatsobersten (Abt.-Leiter im ZK der SED)), Prof. Dr. sc. Gregor Schirmer (Stellv. Abteilungsleiter im ZK der SED), Dr. Erwin Gutmann (Sektionsleiter in der Abteilung Wissenschaften des ZK der SED) und Heini Brill (Abteilungsleiter für ML im MHP) Lehrveranstaltungen im 7. Fünfmontatelehrgang durch. Interessante

und anregende Vorlesungen wurden auch von Wissenschaftlern der Akademie für Gesellschaftswissenschaften dem Institut für ML beim ZK der SED, von Universitäten und Hochschulen der DDR, einschließlich zahlreicher gesellschaftswissenschaftlicher Sektionen der KMU gehalten.

Sowjetische Wissenschaftler (Prof. Dr. A. T. Nelep, Direktor des IPK Kiew, Prof. Dr. Janenko, Stellv. Direktor des IPK, Dr. G. J. Patent, Pädagogisches Institut Kurgan) führten Lehrveranstaltungen durch und vermittelten neue Ergebnisse der sowjetischen Gesellschaftswissenschaften und wertvolle Erfahrungen der wissenschaftlichen, methodischen und politisch-ideologischen Arbeit für die Lehrkräfte im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium.

## Jahrelange wissenschaftliche Zusammenarbeit gewürdigt

### Gastvorlesungen wirkten sich fruchtbringend aus

(PL) Mit einer 20bändigen niederländischen Enzyklopädie und weiteren wissenschaftlichen Werken würdigte vor wenigen Tagen die Botschaft des Königreiches der Niederlande in der DDR den Fachbereich Niederlandistik an der Karl-Marx-Universität.

Die Angehörigen dieses von Prof. Dr. Wort geleiteten Bereichs haben Vorbildliches in der Lehre und Forschung geleistet und pflegen bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten enge Kontakte zu namhaften Fachkollegen niederländischer Universitäten und Hochschulen. So unternahm Prof. Wort erst kürzlich eine Studienreise nach Amsterdam und Den Haag, um dort Vorarbeiten für die Herausgabe eines Wörterbuches Niederländisch/Deutsch für die DDR zu leisten. Im Druck befindet sich bereits der Teil Deutsch/Niederländisch als erster Band des Werkes.

Außerordentlich fruchtbar auf unsere Arbeit haben sich zahlreiche Gastvorlesungen niederländischer und niederländisch sprechender belgischer Wissenschaftler (Flamen)

ausgewirkt", bemerkte der Leipziger Niederlandist. Er fügte hinzu, daß viele dieser Hochschullehrer - unter ihnen die Professoren Willem Poe von der Universität Gent und A. Weijnen aus Nimwegen - Bedeutendes zum besseren Verstehen zwischen ihren Völkern und der DDR beigetragen haben. Prof. Wort ist Präsidiumsmitglied der Freundschaftsgesellschaft DDR-Belgien und fördert damit ebenfalls dieses Anliegen.

An jetzigen Fachbereich Prof. Wort, an dem er selbst 1947 sein Studium aufnahm, erhalten heute auch Studenten aus der UdSSR, aus Bulgarien, der CSSR aus Jugoslawien, Polen, Rumänien, Ungarn, Nigeria und Zypern eine fundierte Ausbildung.

## Wissenschaftliche Veranstaltungen an der Karl-Marx-Universität

### Beitrag zur Entwicklung der internationalen Slawistik

(PL) Die Kommission für slawische Poetik und Stilistik beim Internationalen Slawistenkomitee führte auf Einladung des Nationalkomitees der Slawisten der DDR ihre turnusmäßige Sitzung und eine damit verbundene Konferenz an der Karl-Marx-Universität durch. An der Arbeit der Kommission, deren Vorsitzende Frau Prof. Stefania Skwarzynska von der Universität Lodz ist, nahmen Wissenschaftler aus der VR Polen, der Ungarischen VR, der SFR Jugoslawien, aus Frankreich, der BRD, Schweden und der DDR teil.

Die Konferenz erbrachte bemerkenswerte wissenschaftliche Ergebnisse zur Theorie und Methodologie der literaturwissenschaftlichen und linguistischen Stilistik sowie zur Übersetzungstheorie auf dem Gebiet der Slawistik und wies neue Wege zur allseitigen Entwicklung und exakten, z. T. mathematischen Fundierung dieser Disziplinen. In den insgesamt 15 Referaten sowie in den Diskussionen wurden Fragen der vergleichenden Stilforschung, der Analyse von Struktur, Semantik und Semiotik literarischer Werke so-

wie des Prosarhythmus und der stilistischen Einheit epischer Dichtungen erörtert. Außerdem wurden Probleme der Synonymik, der Rhetorik, des poetischen Codes und des Dichterbildes im kulturellen Kontext behandelt. Die Veranstaltungen verliefen in einer sehr fruchtbareren Arbeitsatmosphäre und sind als ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung der internationalen Slawistik und zur Vorbereitung des Internationalen Slawistenkongresses 1979 in Zagreb und Ljubljana zu werten.

## Uni-Sport

### Oberligabasketballer mit Sieg und Niederlage

In der Basketball-Oberliga der Herren wurde HSG Wissenschaft Halle souveräner Tabellenführer, nachdem die HSG KMU II - von allen Oberligamannschaften die einzige, die den Saalestädtern diesen Tabellenplatz streitig machen konnte - gegen Dynamo NW überraschende Niederlagen hinnehmen mußte. Da die Messtücher aber gegen die starken Vertretungen TH Magdeburg und Wissenschaft-Karlsborst erfolgreich blieben, behielt zumindest der zweite Platz gesichert. Der nach dem Oberligaantritt im vergangenen Jahr ein großartiger Erfolg für die HSG bedeutete wurde.

Die Ergebnisse der zwei vergangenen Runden:

HSG - Karl-Marx-Uni II - Dynamo NW Berlin	Punkte
1. Wissenschaft Halle	27
2. KMU Leipzig II	26
3. Lok KIM Bernau	23
4. AGW Berlin II	22
5. TH Magdeburg	20

### TH-Buchhandlung informiert

Gesellschaftswissenschaften	Preis
Ousemann	
Die philosophischen Grundrichtungen	
Dietsch Verlag, Berlin 1976, 309 S., Leinen, 10 Mark	
Parygin	
Grundlagen der sozialpsychologischen Theorie	
VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin, 2. Aufl. 1976, 284 S., Broschur, 9,80 Mark	
Härb	
Marxistische Philosophie und Naturwissenschaften	
Akademie Verlag Berlin, 2. durchg. Aufl. 1976, Leinen, 24 Mark	
Naturwissenschaften	
Taschenbuch der klinischen Neurologie	
VEB Gustav Fischer Verlag Jena, 2. Aufl., 1976, 224 S., Broschur, 16,80 Mark	
Dietsch/Dürrwald	
Gerichtliche Medizin	
Johann Ambrosius Barth Leipzig 1976, 398 S., Leinen, 24,80 Mark	
Sprengel/Anger	
Mikrobiologisches Vademekum	
VEB Gustav Fischer Verlag Jena, 3. Aufl. 1976, 438 S., Leinen, 19,80 M.	
Brehmer/Apel	
Analysis 1	
Studienbücher für Lehrer	
Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin 1976, 297 S., Broschur, 12,80 Mark	



Leider noch nicht überall: geschmackvoll gestohlete und vor allem gepflegte Wohnräume in den Wohnheimen. Fotos: Voigt

## Bitte des TAS-Wohnheimkomitees stieß nicht auf taube Ohren

In einem Artikel in der Ausgabe Nr. 6 der UZ kritisierte das Wohnheimkomitee Tarostr. 14 (TAS), daß einige notwendige Reparaturen an Kühlblechern infolge fehlenden Materials nicht ausgeführt werden könnten. Die HA Wohnheime schrieb den Kommissionen dazu folgende Antwort:

„Die Kritik in Eurem Artikel in der UZ Nr. 6 vom 11. 2. 1977 wurde in unserem Kollektiv der Abteilung Wohnheimverwaltung ausgewertet.“

Dabei wurde festgestellt, daß seitens der Kollegin Michalowicz, Wohnheimverwalterin des Studentenwohnheimes „Tarostraße“, Haus 2, ein Auftrag an den VEB Kühlanlagenbau Leipzig, Götzler Str. 23, unter dem 3. Dezember 1976 zur Reparatur ist. Trotz mehrfacher Anfragen bzw. Mahnungen unsererseits konnte der genannte Betrieb bis zum heutigen Tage dieses Auftrags aus Kapazitäts- und auch Materialgründen nicht realisieren.

Wir können uns deshalb mit Eurer Formulierung, „von der Zentrale Abt. Wohnheime der Karl-Marx-Universität einfach nicht bereit-

gestellt werden konnten“, nicht ganz einverstanden erklären. Hinsichtlich des Bereitstellens von Schlössern laufen ebenfalls unsererseits seit Jahren Bemühungen. Da auch hier ein Engpass vorliegt, haben wir einen Probeversuch mit Briefkastenschlössern unternommen, welcher sich positiv zeigt.“

In dieser Richtung können wir also mitteilen, daß diese Schlösser zur Abholung in unserem Lager bereitliegen.

Zum Schluß möchten wir noch bemerken, daß einen sozialistischen Studenten nicht nur die Achtung vor dem persönlichen Eigentum seiner Kommilitonen auszeichnet, sondern auch die Achtung vor dem Volkseigentum. Bei einem ordnungsgemäßen und verantwortungsbewußten Umgang mit allen Einrichtungen und Ausstattungsgegenständen in den Wohnheimen würden solche Probleme erst gar nicht entstehen.

Wir hoffen, mit dieser unserer Antwort die Grundlage zu einer fruchtbaren Aussprache gelegt zu haben und erwarten von Eurer Seite dazu einen verbindlichen Terminvorschlag.“

### Mitternachtsschicht

Mitternachtsschicht

Mitternachtsschicht

Mitternachtsschicht

Ich habe mir auch meine Hecke organisiert - für die Mitternachtsschicht an der Meitzbastei natürlich! H. Geil

## Theoretische und methodische Grundfragen in der Diskussion

(PL) Kürzlich veranstaltete die Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften eine Arbeitsberatung zum Thema: „Die Erforschung ethnischer Erscheinungen und Prozesse - eine Hauptaufgabe der marxistischen Ethnographie“. Die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung lag in der Verantwortung des Lehr- und Forschungsbereichs für Ethnographie „Julius Lips“ der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften.

Hauptanliegen der Beratung war die Diskussion über theoretische und methodische Grundfragen der Erforschung ethnischer Erscheinungen und Prozesse in Verbindung mit der konkreten Behandlung ausgewählter Beispiele. Außerordentlich wichtige Impulse erhielt diese Aussprache durch die Teilnahme einer Delegation des Instituts für Ethnographie der Akademie der Wissenschaften der UdSSR unter Leitung von Akademikern Prof. Dr. J. V. Bronsje, Schwerpunkte der Beratung waren die gegenwärtigen ethnischen Prozesse in der Sowjetunion, die Formulierung der sozialistischen Nation der DDR und die

Heranbildung und Entwicklung von Nationen in Afrika und Lateinamerika. Mehr als 60 Teilnehmer vertreteten alle ethnographischen Einrichtungen der DDR, über zwanzig Teilnehmer kamen aus anderen Wissenschaftsinstitutionen und aus Praxiseinrichtungen.

Im Ergebnis der Arbeitsberatung konnte festgestellt werden, daß der fruchtbare Gedank- und Informationsaustausch kontinuierlich fortgeführt werden sollte. Im Rahmen der Kooperationsbeziehungen zwischen den Ethnographen der UdSSR und der DDR bieten sich dafür gute Möglichkeiten.

## UZ

Redaktionskollegium: Dr. Uwe Fischer (verantwortlicher Redakteur), Helmut Rosen (stellv. verantwortl. Redakteur), Gudrun Schaub, Redakteur; Dr. Walter Anders, Dr. Uwe Bolster, Dr. Siegfried Gitter, Dr. Harry Gronich, Dr. E. Michael Ilgenfritz, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Mathow, Dr. Hansjörg Müller, Manfred Neuhaus, Jochen Schlawigt, Dr. Karla Schröder, Dr. Wolfgang Weiler.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dunder“, III 18 138, Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig.

Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, Ritterstraße 8-10 (Geiswitzer Scholl-Haus).

Postfach 920, Telefon 7 19 74 59/80

Bankkonto: 5622-22-550000 bei der Stadtkassa Leipzig. Erscheinungswöchentlich.